



Donnerstag, 2. September 1976

Blatt 1942

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Mehr Taschengeld für Wiens angehende Sozialarbeiter
(rosa) Stadt Wien unterstützt private Krippen und Kindergärten

Mieter-Service: Fernwärme mit Verbesserungskredit
Leopoldstadt verlangt regelmäßige Brückenkontrollen

Lokal: Wiener Landeslehrer angelobt
(orange) Vom Stoffhund bis zum Hosenrock

Kultur: Vizebürgermeisterin Gertrude Fröhlich-Sandner sprach
(gelb) mit Arena-Vertretern

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

2. september 1976

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1943

k o m m u n a l :

=====

mehr taschengeld fuer wiens angehende sozialarbeiter

1 wien, 2.9. (rk) mehr taschengeld bescherte der gemeinderats-
ausschuss fuer kultur, jugend und bildung als einstandsgeschenk zu
schulanfang den schuelern und schuelerinnen der akademie fuer sozial-
arbeit der stadt wien, des instituts fuer heimerziehung und der kin-
derpflegerinnenschule der stadt wien.

rueckwirkend ab 1. juli dieses jahres erhalten die schueler je
nach jahrgang um 50 bis 150 schilling taschengeld mehr im monat.
somit erhalten die schuelerinnen der kinderpflegerinnenschule der
stadt wien im ersten jahrgang 530 schilling monatlich, die schueler
des instituts fuer heimerziehung beziehungsweise der akademie fuer
sozialarbeit im ersten jahrgang 781 schilling monatlich. im zweiten
jahrgang betraegt das taschengeld 781 beziehungsweise 1.083 schil-
ling, im dritten jahrgang der kinderpflegerinnenschule und im ein-
jaehrigen maturantenlehrgang des instituts fuer heimerziehung eben-
falls 1.083 schilling. (may)

0952

k o m m u n a l :

=====

stadt wien unterstuetzt private krippen und kindergaerten

2 wien, 2.9. (rk) auch im kommenden schul- und arbeitsjahr unterstuetzt die stadt wien wieder durch die gewaehrung von zuschuessen privatororganisationen, in deren krippen, kindergaerten oder hortgruppen kinder der stadt wien untergebracht sind. diese organisationen - die kinderfreunde, der caritatsverband wien, das kinderrettungswerk der oevp, die superintendentur der evangelischen kirche ab, die oesterreichische hochschulerschaft, der rudolf steiner schulverein, die israelitische kultusgemeinde und der verein wiener settlement - betreiben in wien gemeinsam elf krippengruppen, 490 kindergaerten- und 213 hortgruppen. die groessten erhalten sind der anzahl der gruppen nach die kinderfreunde und der caritasverband. sie erhalten pro krippengruppe monatlich 5.700 schilling, pro kindergaertengruppe monatlich 5.400 und pro hortgruppe monatlich 8.900 schilling an subvention von der stadt wien. die unterstuetzung durch die stadt soll die organisationen vor allem in die lage versetzen, ihr angebot an gruppen auszubauen. tatsaechlich ist heuer ein zuwachs von 16 kindergaerten- und acht hortgruppen bei den privatororganisationen zu verzeichnen. (may)

0954

k o m m u n a l :

=====

mieter-service: fernwaerme mit verbesserungskredit

3 wien, 2.9. (nk) noch bis jahresende werden zahlreiche mieter einer grossen gemeindewohnhausanlage in wien-brigittenau, in der es bisher keine zentralheizung gegeben hat, in den genuss einer bequemen und umweltfreundlichen fernwaerme-heizung kommen. und das zu aeusserst guenstigen finanziellen bedingungen. einen teil der kosten traegt die stadtverwaltung, fuer den auf die mieter entfallenden teil gibt es zuschuesse nach dem wohnungsverbesserungsgesetz. fuer dieses projekt genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer wohnen und liegenschaftswesen einstimmig einen betrag von mehr als 4,5 millionen schilling.

dieses mieter-service "bequeme heizung" geht auf eine initiative von bezirksvorsteher hans s t r o h und dem brigittenauer gemeinderat anton d e i s t l e r (spoe) zurueck. sie griffen den wunsch einiger mieter des gemeindebaus, 20, brigittenauer laende 148 - 154, auf, nachtraeglich in den kreis der fernwaerme-bezieher aufgenommen zu werden. dieses staedtische wohnhaus war zu einer zeit errichtet worden, als das fernheizwerk spittelau noch nicht in betrieb war.

eine untersuchung der technischen moeglichkeiten und der kosten ergab, dass der nachtraegliche anschluss an das fernwaermenetz zu wirtschaftlichen bedingungen moeglich ist, wenn sich ein grossteil der mieterschaft dafuer entscheidet. bei einer ersten befragung entschieden sich von den rund 350 mietern nahezu 40 prozent fuer den anschluss. diese woche wurde mit den arbeiten begonnen, die zuleitungen etc. werden hergestellt. bis jahresende ist zu rechnen, dass in den wohnungen die heizkoerper montiert sind. angewendet wird das "system 32" - eine dienstleistung der magistratsabteilung 32: bei diesem heizungssystem sind stemmarbeiten in den wohnungen ueberfluessig. zuleitungen und heizkoerper sind in ein bis zwei tagen montiert. diese saubere und rasche methode verbilligt die installation beträchtlich.

da ueberdies wohnungsverbesserungszuschuesse gewahrt werden, ergeben sich fuer die mieter niedrige anschaffungskosten. in einer

wohnung mit einem wohnraum betraegt zum beispiel die monatliche rueckzahlungsrate 154 schilling. fuer eine zwei-zimmer-wohnung macht die monatsrate 204 schilling aus.

da in den letzten tagen noch viele mieter, die bei der seinerzeitigen befragung kein interesse hatten, nun doch die fernwaermeheizung haben wollen, wurde eine zweite aktion gestartet: wer sich bis zum 15. september anmeldet, kann noch bis zum jahresende die bequeme heizung erhalten. (smo)

1016

k o m m u n a l :

=====

Leopoldstadt verlangt regelmaessige brueckenkontrollen'

4 wien, 2.9. (rk) unmittelbar nach dem einsturz der reichsbruecke hat bezirksvorsteher hubert h l a d e j bei den zustaendigen stellen um regelmaessige kontrolle aller wichtigen bruecken in der leopoldstadt sowie um entsprechende information der zustaendigen bezirksorgane ersucht.

um diesen initiativen des bezirksvorstehers besonderen nachdruck zu verleihen, hat nun die bezirksvertretung leopoldstadt hubert hladej in einem von der sozialistischen fraktion eingebrachten und einstimmig beschlossenen antrag ersucht, die bitte um regelmaessige ueberpruefung aller fuer den 2. bezirk wichtigen bruecken und entsprechende information der zustaendigen bezirksorgane bei den betreffenden dienststellen zu wiederholen. (am)

1049

k u l t u r :

=====

vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner sprach mit
arena-vertretern

wien, 2.9. (rk) in einem gespraech mit vertretern der arena praezisierte mittwoch nachmittag vizebuergermeisterin gertrude froehlich - sandner ein bereits von buergermeister leopold gratz angekuendigttes alternativangebot der stadt wien an die arena-besetzer. es handelt sich dabei um ein in unmittelbarer nachbarschaft des derzeit besetzten auslandsschlachthofs gelegenes areal, das bisher als inlandsschlachthof diente und ein ausmass von 45.000 quadratmeter hat. da dieses areal bis vor kurzem benuetzt wurde, befindet es sich nach aussage der vizebuergermeisterin, die es dienstags selbst besichtigte, in einem baulich besseren zustand. auch ist im unterschied zum besetzten auslandsschlachthof in einem teil der gebaeude eine intakte heizung vorhanden, die jederzeit wieder in betrieb genommen werden koennte. auch der zustand der elektro- und wasseranlagen sei besser als im derzeit besetzten gebiet.

die vizebuergermeisterin bot weiters an, dass die magistratsabteilung 54, sollten die arena-besetzer dieser alternative zustimmen, innerhalb von zwei bis drei wochen die derzeit noch vorhandenen stoerenden inneneinrichtungen, wie eisentraversen mit aufhaengungen fuer schlachtvieh, entfernen wuerde, so dass im falle einer uebersiedlung das neue gelaende sukzessive in besitz genommen werden koennte und in der arenataetigkeit keine unterbrechung eintreten wuerde. vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner wies weiter darauf hin, dass es sich hier um das letzte alternativangebot handle, so dass sie im falle seiner ablehnung dem buergermeister vom scheitern der verhandlungen berichten muesse.

die arena-besetzer haetten sich schon zu beginn des gespraechs dazu bekannt, dass auch ihrer ansicht nach der zustand der illegalitaet, in dem sie sich derzeit befinden, beendet werden sollte. die stadt wien bot ihnen als berater bei der durchfuehrung dieser umwandlung in eine legale koerperschaft die fachjuristen

der arbeiterkammer an. gleichzeitig wurde von seiten der vize-buergermeisterin darauf hingewiesen, dass eine solche schaffung einer legalen basis der arena auf vereinsrechtlicher oder aehnlicher grundlage eine unabdingbare forderung sei. die stadt koenne, wie sie das fuer den fall der annahme des alternativangebots im inlands-schlachthof durch die derzeitigen besetzer plane, nur dann die weiteren aktivitaeten materiell foerdern, wenn sie fuer diese foerderung einen partner habe, der auch vom kontrollamt beziehungsweise rechnungshof als solcher anerkannt werde.

die arena-besetzer wurden weiter nochmals darauf hingewiesen, dass die schaffung einer legalen basis auch derzeit auf grund des illegalen status durchgefuehrte strafverhandlungen verhindern wuerde, was ja nur im interesse der betroffenen selbst sein koenne. seitens der stadt wurden sie im bezug auf die bereits ergangenen strafverfuegungen dahingehend beraten, dass die betroffenen darauf mit raschem einspruch reagieren sollten, da sonst die rechtskraeftigkeit eintrete, die dann nicht mehr rueckfuehrbar sei.

schliesslich wies die kulturstadtraetin darauf hin, dass sie das alternativangebot unter zeitdruck mache, da sie sich verpflichtet habe, in der naechsten sitzung der wiener landesregierung ueber das ergebnis zu berichten.

die verteter der arena stellten dazu fest, sie seien nicht berechtigt, ueber dieses alternativangebot ad hoc zu entscheiden. sie wuerden es aber dem plenum zur besichtigung und anschliessenden diskussion empfehlen. (may)

++++

L o k a l :

=====

wienener landeslehrer angelobt

5 wien, 2.9. (rk) 273 junge wienener landeslehrer werden heuer mit ihrer lehrtaetigkeit beginnen. im festsaal des wienener rathauses nahm vizebuengermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r in anwesenheit zahlreicher ehrengaeste die feierliche angelobung der jungen paedagogen vor.

froehlich-sandner wies auf die zentrale rolle der bildung in der gesellschaft hin. die impulse von zahlreichen reformen und verbesserungen im oesterreichischen schulwesen - von otto gloeckel bis zu den ganztags- und tagesheimschulversuchen - seien von der bundeshauptstadt ausgegangen. massgebend fuer das bildungsniveau von morgen sei die lehrerausbildung und die lehrerpersoenlichkeit von heute.

stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann s c h n e l l betonte, dass in der personalpolitik heute schulreformbestrebungen, bildungsexplosion und der rueckgang der geburtenziffern die massgeblichsten faktoren seien. die vertragliche anstellung der 273 jungen lehrer sei gesichert, fuer die zukunft werden jedoch vor allem haupt- und sonderschullehrer herangebildet werden muessen. ausserdem wies schnell auf das krasse missverhaeltnis (21 maenner zu 252 frauen) zwischen maennlichen und weiblichen paedagogen hin. (ba)

1154

L o k a l :

=====

vom stoffhund bis zum hosenrock

6 wien, 2.9. (rk) in anwesenheit eines rechtsanwaltes der kanzlei stern zogen donnerstag vormittag vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner und drei noch nicht des lesens kundige kinder aus den fast 7.000 abgegebenen teilnehmerkarten zum heurigen ferienspiel die gewinner der 50 wuensch-dir-was-preise und der 500 sachpreise. unter den 50 gluecklichen, deren teilnehmerkarten gezogen wurden, ueberwogen auch heuer jene, die sich fahrraeder, kassettenrecorder und aehnliches wuenschten. allerdings reicht die palette vom zauberkasten, ueber barbie-puppen, elektrischen kinder-naehmaschinen, stoffhunden bis zu bekleidungsgegenstaenden wie ''weisser hosenrock mit hohen holzschuhen''. die gewinner werden bei der abschlussveranstaltung des ferienspiels kommenden diensttag, den 7. september in der wiener stadthalle bekanntgegeben werden.

(may)

1302